

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 14 (1905)
Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.—
3 Monate „ 2.50
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland:
(Porto inbegriffen)
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spatige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 3/4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Abonnement:

Pour la Suisse:
1 mois . Fr. 1.—
3 mois . . 2.50
6 mois . . 4.50
12 mois . . 8.—

Pour l'Étranger:
(Port compris)
1 mois . Fr. 1.25
3 mois . . 3.50
6 mois . . 6.—
12 mois . . 10.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3/4 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

14. Jahrgang | 14^{me} Année

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Erscheint Samstags. Parait le Samedi.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Redaktion und die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die Trauer-Anzeige, dass unser Mitglied

Herr Hans Robert Neukomm

Besitzer der Pension Tivoli in Luzern nach langer Krankheit im Alter von 48 Jahren gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes:

Der Präsident: F. Morlock.

Aufnahms-Gesuche. — Demandes d'Admission.

Mr. Jules Lugon, Hôtel de la Croix Fédérale, Finhaut, 45
Pararins: MM. Ed. Chappex, Hotel Bel-Oiseau, et Dan. Lonfat, Hotel Finhaut à Finhaut.

Zur gefl. Notiz.

Vor vierzehn Tagen sind die Fragebogen betr. die Statistik über den Fremdenverkehr im Jahre 1904 zur Versendung gelangt. Indem wir nochmals an diese Statistik beleuchtenden Artikel in der letzten Nummer erinnern, bitten wir um gefl. prompte Einsendung der Fragebogen bis längstens Ende dieses Monats.

Dabei möchten wir dringend ersuchen, die Angabe der Bettenzahl nicht zu unterlassen, da ohne diese alle übrigen Ziffern absolut wertlos sind.

Das Centralbureau.

Avis important.

Les questionnaires concernant la statistique de l'industrie hôtelière en 1904 ont été expédiés il y a quinze jours. En priant de bien vouloir renvoyer ces circulaires au plus tard jusqu'à la fin de ce mois, nous attirons l'attention de nos lecteurs sur l'article du numéro de ce jour qui donne les informations nécessaires.

Nous prions instamment de ne pas omettre d'indiquer le nombre de lits, car, sans cette indication les autres chiffres sont absolument sans valeur.

Le Bureau Central.

Ablösungen der Neujahrs-Gratulationen.

Exonérations des Souhais de Nouvelle Année.

Durch einen Beitrag zu Gunsten der Fachschule des Schweizer Hotelier-Vereins haben sich von den Neujahrsgratulationen entbunden:

Par un don au profit de l'Ecole professionnelle de la Société Suisse des Hôteliers, se sont exonérés des souhais de nouvelle année:

Uebertrag aus letzter Nr. Fr. 4201.25

Hr. H. Schellenberg, Hotel Krone, Winterthur „ 10.—

Summa Fr. 3211.25

Neues von Hartung alias Schlieben.

Wie die „Wochenschrift“ des internationalen Vereins der Gasthofbesitzer mitteilt, ist gegen die Firma M. von Hartung in München, Verlag von Komplementen zu Baedekers und anderen Reisebüchern abermals ein obsiegendes Urteil verkündet worden, und zwar diesmal wiederum vom Landgericht in München.

Der Sachverhalt ist kurz folgender: Sechs Berliner Hotelbesitzer hatten im Einverständnis mit ca. 50 Kollegen in der Provinz beantragt, von Gerichts wegen festzustellen, ob die Firma M. von Hartung berechtigt sei, für die in dem Komplement u. s. w. erschienenen Inserate Bezahlung zu verlangen. Darauf wurde vom Landgericht I, 2. Kammer für Handelssachen in München erkannt: In Sachen E. S., Besitzer des Hotels . . . in Berlin und 5 Streitgenossen, vertreten durch Rechtsanwalt Justizrat Siegel I. gegen Margarethe von Hartung, Inhaberin der Komplemente zu Reisebüchern, vertreten durch Rechtsanwalt Kohl wird — wegen Feststellung — folgendes Urteil erlassen:

- 1. Auf Antrag der Kläger a—f, sämtlich in Berlin, wird festgestellt, dass der Beklagten aus der Veröffentlichung der die Hotels betreffenden Inserate in dem von ihr herausgegebenen Komplemente, Ansprüche gegen die Kläger nicht zustehen.
2. Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreites zu tragen und zu erstatten.

Wie aus vorstehenden, und vielen andern früher ergangenen Urteilen ersichtlich ist, sehen die Gerichte das Vorgehen Hartungs als eine durchaus anfechtbare und auf Täuschung abzielende Manipulation an, was aber den kecken Menschen nicht im Geringsten zu genieren scheint, sonst würde er nicht immer und immer versuchen, wenn nicht die ganze Summe, so doch wenigstens einen Teil derselben, bei den Hereingelegenen einzutreiben. Für seine Unverfrorenheit spricht neuerdings nachfolgendes Zirkular, das Hartung alias Schlieben an eine ganze Anzahl schweizerischer Hotelbesitzer versendet hat:

„Nachdem auf die Denunziation der Firma Karl Baedeker in Leipzig das kgl. Landgericht München I in seiner Sitzung vom 3. Januar Inhaberin und Geschäftsleiter unserer Firma von der erhobenen Anklage wegen Vergehens gegen § 14 des Gesetzes zum Schutz der Warenzeichen freigesprochen hat, da eine Täuschung der Hotelbesitzer etc. durch Missbrauch des Namens Baedeker nicht stattgefunden hat, richten wir jetzt zum letzten Male vor Einreichung der Klage die Anfrage an Sie, ob Sie sich in Güte mit uns dahin einigen wollen, dass Sie von unserer Nummer auch in dieser Beziehung als gerechtfertigt erweisen. Forderung von Mk. 60.— für Ihr Inserat die Hälfte mit Mk. 30.— jetzt zahlen, in welchem Falle wir auf die andere Hälfte verzichten. Ist die Klage einmal eingeleitet, so lehnen wir, das erklären wir jetzt schon, jede Vergleichsverhandlung ab, und Sie haben die Konsequenzen zu tragen. Die Kosten eines durch zwei Instanzen durchgeführten

Prozesses über Mk. 60.— belaufen sich auf weitere Mk. 60.—, Sie würden also eventuell Mk. 120.— zu zahlen haben, während Sie jetzt noch mit Mk. 30.— davonkommen.“

Wir können zu obigem nur folgendes bemerken: Von einem derartigen gerichtlichen Erkenntnis ist nie etwas bekannt geworden; hätte Hartung vor Gericht obgesiegt, so würde er ohne Zweifel in sehr lauter Weise für die Bekanntgabe des Umstandes gesorgt haben, dass die gegen ihn erhobene Anklage erfolglos verlaufen sei. In diesem Falle würde er seinen Freispruch ohne Zweifel auch mit amtlichen Schriftstücken belegt haben. Da er aber nichts zu verlieren hat, kommt es ihm auf eine falsche Aussage mehr oder weniger nicht an; bei der Abfassung des Zirkulars wird er gedacht haben: Nützlich nichts, so schadet es auch nicht.“

Wir wiederholen daher in Bezug auf obiges Zirkular unseren früher wiederholt erteilten Rat, dass man auf kein Schriftstück Hartungs, möge es auch sein welcher Art es wolle, reagieren solle; dies wird die beste Antwort auf alle Anempfehlungen des geriebenen Menschen sein.

Der berüchtigte Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerische Fremden-Verkehrs-Verein

in München, hinter dem, wie wir schon wiederholt ausgeführt haben, dieselben Macher stehen wie hinter dem M. von Hartung'schen Verlag von sogenannten Komplementen zu Reisebüchern, setzt seine Bemühungen, unter Hotel- und Restaurantbesitzern, sowie Verwaltungen von Bädern und Kurorten „Mitglieder“ einzufangen — die lediglich Eintrittsgeld und Jahresbeiträge zahlen sollen, aber sonst absolut nichts zu sagen haben — und von ihnen Inserate zu bekommen, munter fort, hat jedoch angesichts der vernichtenden Urteile der Gerichte gegen die Firma M. von Hartung einen neuen Trick erdacht, über den die „Wochenschrift“ folgendes mitteilt:

„In seinen Rundschreiben der jüngsten Zeit befindet sich hinter der Bemerkung: „Die Aufnahme der betreffenden Angaben in den redaktionellen Teil geschieht kostenlos“, jetzt diese Ankündigung eingeschaltet: „eine solche in der Inseratenteil ist natürlich zu bezahlen.“ Nun aber folgt im nächsten Absatz des Rundschreibens die Klausel: „Da die Herren usw. aber häufig zu stark beschäftigt sind, um zweckentsprechende Insertionen selbst zu entwerfen, übernehmen wir diese Arbeiten auch selbst. Wir gelten als berechtigt, ein von uns nach den uns eingesandten Angaben zu entwerfendes Inserat auf den Raum einer halben Seite zum Preise von 60 Mark dann aufzunehmen, wenn der Text zu einem solchen nicht eingesandt und nicht ausdrücklich hervorgehoben wird, dass die betreffenden Angaben ausschliesslich für den redaktionellen Teil bestimmt seien.“

Das ist ausserordentlich raffiniert ausgeklügelt, um den in den Gerichtsurteilen gegen M. von Hartung ganz besonders begründeten Vorwürfen der Irreführung der Empfänger der Rundschreiben und des Fragebogens, und der Erschleichung von Inseraten für die Folge ein Paroli zu bieten. In seinen früheren Rundschreiben hatte sich der „Verein“ genau der Fassung der vormaligen von Hartung-Schlieben'schen Rundschreiben bedient. Da kamen die abweisenden Gerichtsurteile wegen Irreführung und Inseraten-Erschleichung und nun machte der Verein mit dem schwindelhaften, irreführenden Namen „Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischer Fremdenverkehrsverein“ in seinen neuen Rundschreiben die Zusätze:

- 1. „eine solche (Aufnahme der Angaben) in den Inseratenteil ist natürlich zu bezahlen.“
2. „... wenn ... nicht ausdrücklich hervorgehoben wird, dass die betreffenden Angaben ausschliesslich für den redaktionellen Teil bestimmt seien.“

Mit diesen Zusätzen glaubt der „Verein“ sich gegen die gerichtliche Anschuldigung der Irreführung und des Erschleichens von Inseraten nunmehr geschützt und die Sache ist darum für die Empfänger der Rundschreiben um so gefährlicher, falls sie zu der weitverbreiteten Spezies derer zählen, die mit der üblen Gewohnheit behaftet sind, ihre Unterschriften zu geben, bevor sie die Papiere sorgfältig durchgesehen und über die Tragweite der Unterzeichnung unzweifelhafte Klarheit gewonnen haben.

Wir warnen deshalb eindringlich davor, dem sogenannten „Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremdenverkehrsverein“ im Vertrauen auf die Kostenlosigkeit dem Fragebogen auszufüllen und ohne Vorbehalt einzusenden, denn bei solchem Verfahren ist die Ankunft einer Rechnung über 60 Mark Insertionskosten sicher. Wer allerdings 60 Mark für eine bezüglich ihrer Wirksamkeit zweifelhafte Reklame absolut los werden will, dem wollen wir dieses Sondervergnügen nicht rauben oder verleiden.

Der obige sogenannte „Verein“ bietet auch Reklame auf Gegenseitigkeit aus. Die soll darin bestehen, dass die Hotels, Pensionen, Restaurant usw. Plakate aushängen, welche ihnen der „Verein“ liefert. Die Plakate würden in Fettdruck die Aufschrift tragen: „Vom Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremdenverkehrsverein empfohlene Hotels, Pensionen, Restaurants usw.“ Mindestens 1000 Exemplare sollen versandt werden. Die „Vereinsmitglieder“ haben, so weit sie sich auf eine Zeile in der Länge von 15 cm beschränken, keine Insertionskosten zu zahlen. Jede weitere Zeile kostet „nur“ fünf Mark.

Dazu haben wir folgendes zu bemerken: Erstens ist es uns nicht möglich, eine Ehre darin zu erblicken, von dem sogenannten „Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremdenverkehrsverein“ empfohlen zu werden und durch die Plakate auch noch Propaganda für ihn zu machen. Denn dieser „Verein“ ist, was immer wieder zu betonen, gar kein Fremdenverkehrsverein im üblichen Sinne, sondern lediglich eine private Gründung zum Gelderwerb durch allerhand recht fragwürdige Manipulationen. Ueber Organisation, Statuten usw. dieses fabelhaften „Vereins“ ist noch nie ein einziges Wort an die Öffentlichkeit gedrungen. Alles, was wir bisher von ihm sahen, deutet nur auf eine Fortsetzung der von Hartung-Schlieben'schen „Geschäfte“.

Zweitens wird kein anständiges Hotel oder Restaurant in seinen Räumen Plakate aufhängen, die ihm vielleicht schon in ihrem Aeussern nicht angenehm sind und auf denen vielleicht Häuser als „empfohlen“ prangen, die es weder empfehlen kann noch darf, wenn es sich nicht selbst in den Augen seiner Gäste herunternutzen will. Dar „Verein“ fragt ja nicht nach der Qualität seiner Inserenten, sondern begnügt sich bescheiden mit dem Gelde, das ihm von den „Mitgliedern“ in Gestalt von Eintrittsgeldern, Jahresbeiträgen und Insertionsgebühren freundlich gesteuert wird.

Aus diesen Gründen lautet unser wohlgemeinter Rat: Man lasse die Finger davon, um sich vor Enttäuschungen zu bewahren.“ Da sich die Bemühungen dieses von den offiziellen Verbänden als unläuterer Unternehmen gekennzeichneten Vereins ohne Zweifel auch über die Schweiz erstrecken werden, so können wir uns den warnenden Worten unserer Kollegin nur anschliessen.

Kleine Chronik.

Heidelberg. Das Hotel Darmstätter Hof ist von den Herren Gebr. Krall käuflich übernommen worden.
Köln. Das Hotel du Nord ist am 5. Januar aus dem Eigentum der englischen Aktiengesellschaft in den Besitz der Herren J. Friedrich und A. Bouvart übergegangen.

London. Hr. E. Reichelt-Berner, bisher Direktor der „United Plymouth Hotels Ltd.“, wurde zum Direktor der „Brighton Grand Hotel Co. Ltd.“ gewählt und hat seine neue Stellung bereits angetreten.
Berlin. Das Alliance Hotel, früher Hotel Graf Moltke, Königstrasse, ist am 1. Januar in den Besitz von Herrn Otto Hartmann eröffnet worden. Er ist auch Besitzer der Hotels Fürstentum und Kurhaus nebst Kursaal zu Schierke im Harz.

Hotelbrand. Bei einem in Prossnitz (Böhmen) in einem dortigen Hotel ausgebrochenen, sehr heftigen Brande ist ein Reisender mit verbrannt. Zwei andere Reisende wurden bewusstlos aufgefunden, konnten aber wieder ins Leben zurückgerufen werden.

Das Hotels-Office in Genf ersucht uns, zu der in der letzten Nummer veröffentlichten Mitteilung betr. Verkauf des Bad Schimberg nachzutragen, dass die erwähnte Transaktion durch Vermittlung obgenannten Bureaus erfolgt ist.

Das zurückgelassene Kind. Das Kapitel der im Hotel „Lion“ gebliebenen, gegenwärtig ist ein neues Gegenstand vermehrt worden: Eine noch nicht eruierte Dame verwechselte ein Wiener Hotel mit dem Fingelhauser, und liess ein kleines Mädchen dort zurück, dessen sich die Mutter entfinden wollte. Von der Sturmgasse 10, wo das Kind am 30. und 31. Dezember stattgefundenen Sturmflut wurde die am Strande von Egmond (Holland) stehenden Hotels „Welgelegen“, „Zeerust“ und „Zeesicht“ von der See unterpült, was ihren teilweisen Zusammensturz zur Folge hatte; eine Villa, ebenfalls am Strande, wurde völlig weggeschwemmt. Der angerichtete Schaden ist sehr hoch.

Ein kurioser Streit. In einer Zeitschrift „Sonntagszeitung“ wird die Idee verfochten, künftig nicht mehr vom Rheinfluss bei Schaffhausen zu sprechen, sondern diesen Rheinfall bei Neuhäusen zu nennen, weil er näher bei Neuhäusen sei als bei Schaffhausen. Das „Schaffh. Intelligenzblatt“ wehrt sich natürlich gegen diese Tendenz, weil sie kleinlich und Höckerlich ist.

Locarno. Die Familie Reber, Besitzer des Hotel-Pension Reber an Lac, hat an ihrem Etablissement umfassende, den modernen Anforderungen und der steigenden Frequenz entsprechende Verbesserungen vorgenommen und zwar durch: Erstellung eines grossen, elegant gestatteten Vestibules, Einführung des elektrischen Lichtes und der Zentralwärmewasserheizung, sowie durch das Anbringen eines Personenlifts. Das Hotel wurde überdies durch den Aufbau von zwei Etagen vergrössert und verfügt nunmehr über 125 Fremdenbetten.

Deutsche Presse an der Riviera. Durch die Gründung eines Riviera-Fremdenblattes wurde letztes Jahr ein erster Versuch gemacht, für die an der Riviera lebenden Fremden deutscher Sprache ein gemeinsames Organ zu schaffen. Dasselbe ist nun in ein Tagblatt umgewandelt, dessen erste Nummern heute vorliegen. Das Blatt hat einen eigenen Nachrichtenendienst aus Berlin und Wien, der die rasche Orientierung der Leser in Politik und Wissenschaft ermöglicht. Ausserdem bringt es alles Wissenswerte aus Nizza und den nächstgelegenen Orten (Theater, Konzerte, Gesellschaft, Sport u. s. w.). Das neue Unternehmen wird von der deutschen Fremdenwelt, die an der Riviera verkehrt, zweifellos begrüsst werden.

Lucern. An den Folgen einer langen, schweren Krankheit ist Herr Robert Neukomm-Zimmermann zum „Tivoli“ im Alter von erst 48 Jahren gestorben. Das „Lucerner Tagblatt“ widmet dem Verstorbenen folgende Zeilen: „Hr. Neukomm war ein tüchtiger Mann und hatte sich in der weiten Welt mit klarem Blick umgesehen, bevor er die Pension Tivoli übernahm und in herbebrachter Weise reell fortbetrieb. Er verstand den steigenden Anforderungen des Fremdenverkehrs Rechnung zu tragen und gelangte demgemäss das Etablissement unbeschadet und tatkräftig weiter aus. Vielleicht hat er sich dabei zu wenig geschont und anlässlich der Umbau des Keim zu dem tiefischen Leiden geholt, dem er nun erlegen ist. Bei denen, die ihn näher kannten, wird er in gutem Andenken fortleben.“

Der betrogene Piccolo. Der jugendliche Sohn eines Friseurs in München, der in einem Hotel-Restaurant als Piccolo angestellt ist, erwarb sich kürzlich ein Los „für württembergische Luftschiffahrtswärke“ für den Preis von 3 Mk. Der Junge gewann mit dem Los den Haupttreffer im Betrage von 60,000 Mk. Bedauerlicherweise verheimlichte er, und zwar auf Veranlassung des Oberkellners des Hotels, seinem Vater den Gewinn und liess sich von dem Oberkeller überreden, mit ihm in einem Bankgeschäft, à conto 30,000 Mk. auf das Los zu erheben. Der Trick gelang dem Oberkeller; unter verschiedenen Versprechungen lockte er dem glücklichen Gewinner das Geld ab und suchte damit das Weite. Die Staatsanwaltschaft erzielte die gerichtliche Verfolgung des Betrügers an. Ein Komplex des durchgebrannten Oberkellners, dem dieser 17,000 Mk. per eingehändigt hatte, wurde von der Polizei verhaftet.

Die Unannehmlichkeiten der Zentralheizungen. Es ist eine bekannte Erscheinung, dass die Luft in Räumen, die durch Heizkörper oder mit Luftheizung erwärmt werden, eine unangenehme Wirkung, ein Gefühl der Trockenheit, des Kratzens oder auch eine gewisse Bedrückung herbeiführen pflegt. Jeder, der im Winter in Eisenbahnwaggons, namentlich in gepolsterten, gefahren ist, kennt diese Unannehmlichkeit. Auch beim ersten Anheizen der gewöhnlichen Öfen macht sich der unangenehme Geruch bemerkbar. Es ist der Staub, der sich auf den Heizkörpern angesammelt hat und durch Erhitzen in seiner Beschaffenheit alteriert wird, dem diese Luftverderbnis zuschreiben ist. Wenn nun an gewöhnlichen Öfen sich dies weniger geltend macht, so rührt das daher, dass in den Öfenräumen sich wenig Staub ansammeln kann und dass diese eine so hohe Temperatur zu erreichen pflegen, dass aller Staub sofort verasert wird. Anders bei den Heizkörpern. Bei diesen findet, wie Professor v. Esmarch (Göttingen) in der „Hyg. Rundschau“ nachgewiesen hat, eine langsame Frokondensation statt, sobald die Heizkörper eine höhere Temperatur als 70–80 Grad erreichen. Es hat sich nachweisen lassen, dass sich dabei Ammoniak bildet. Es wäre aber unrichtig, dessen geringen Mengen die Schuld an der unangenehmen Wirkung zuzuschreiben. Es können in Mengen von 0,05%, nach längerem Einatmen schon deutlich reizende Wirkungen hervorbringen. Aber die hier entwickelten Mengen bleiben weit unter dieser Grenze. Die Entwicklung von Ammoniak wäre dann ähnlich der von Gehalt an Kohlenäure in der Zimmerluft, der uns auch nur einen Massstab für deren Verunreinigung gibt, eine Anzeige dafür, dass die betreffenden Heizkörper nicht entsprechend funktionieren, d. h. eine zu heisse Oberfläche aufweisen. In der Praxis ist es daher, dass man sich eine höhere Temperatur als etwa 70 bis 80 Grad aufweisen und ausserdem dafür zu sorgen, dass sich kein Staub auf ihnen ablagert. Befeuhten vermehrt nur die Entwicklung des Ammoniaks.

Verkehrswesen.

Die D-Wagen der Bundesbahnen. Mit den D-Wagen der Bundesbahnen werden gegenwärtig Probefahrten auf der Linie Basel-Genf ausgeführt. Einige Waggons mussten während einiger Zeit auf der Strecke Paris-Wien-Budapest-Zürich verkehren, nach der Reparaturwerkstätte verbracht hatten, da der Treibriemen der Dynamomotors riss. Für die defekt gewordenen Teile hat man jedoch schon einen durchaus zuverlässigen Ersatz gefunden.

Locarno. Ein hier als Kurtagst weilerer Leser der „N. Z. Ztg.“ schreibt seinem Blatt: Eine recht unpraktische Neuerung hat die Direktion der Gotthardbahn auf dem hiesigen Platze eingeführt. Bis jetzt standen den aus der Schweiz mit dem Morgenzug (4 bis 47) — also zu einer Zeit, wo sämtliche Hotels und Pensionen noch geschlossen sind — ankommenden Reisenden die belagerten und warmen Restaurationskafés am Bahnhof offen. Das ist nun infolge der neulichen Verfügung der Bahndirektion künftig nicht mehr der Fall. Angesichts der stets grösser werdenden Frequenz des Winterkurortes Locarno wird dieser Uebelstand immer fühlbarer und es wäre zu wünschen, dass die Direktion wieder den früheren Zustand herstellen würde.

Elektrische Bahn Axenstrasse-Morschach. Das elektrische Bähnchen von der Axenstrasse (Brunen), nach Morschach und Axenstein hinauf, geht seiner Vollendung entgegen. Der ziemlich lange Wasiwandtunnel ist bereits am 15. Januar durchgeschlagen worden. Dieser Tunnel bildet neben dem monumentalen Viadukt vom Konstruktionsstandpunkt aus das interessanteste der Linie. Bedenkt man, dass während der vergangenen Fremdenaison kaum gespart werden dürfte und dass der Zugverkehr der Gotthardbahn ebenfalls für die Arbeiten ein grosses Hindernis war, da bei jedem Zuge die Arbeit unterbrochen werden musste, um Geröll zu vermeiden, so ist der Stand der Bauarbeiten ein sehr fortgeschrittener zu nennen. Wenn alles programmässig weitergeht, so wird, wie vorgesehen am 1. Juni dieses Jahres der regelmäßige Bahnverkehr der neuen Linie beginnen können. Die Wasserkraft des Schöbäns liefert die nötige Betriebskraft. Es wird ein Waggonpark angeschafft, der einen 15 Minuten-Betrieb erlaubt.

Bahnprojekt Landquart-Ragaz. In Ragaz fand am 15. Januar eine Versammlung statt zur Besprechung des neuen Bahnprojektes Landquart-Maienfeld-Ragaz-Pläsch als Fortsetzung der Rätischen Bahn. Im Lichtensteiner Ländchen zeigt sich das Bedürfnis nach Bahnausschluss mit Ragaz und der bündnerischen Herrschaft. Ragaz, Maienfeld und Pläsch interessieren sich ebenfalls lebhaft für eine solche Verkehrsverbindung, ebenso die Rätische Bahn, Ingenieur Hennings arbeitete im Oktober 1904 eine Kostenberechnung aus. Für den Anschluss von Ragaz nach Maienfeld einerseits und Pläsch andererseits würden die Gemeinden Ragaz, Maienfeld und Pläsch je Fr. 50,000 aufzubringen haben, wofür ihnen die Rätische Bahn zur Hälfte dieser Summe Aktien I. Klasse, zur andern Hälfte Obligationen verfabolgen würde. Die Kantone Graubünden und St. Gallen hätten namhafte Beiträge zu leisten. Nach einem Referat von Kapten Simon (Ragaz) nahm die Versammlung eine Resolution an, worin sie sich mit dem Anschluss an die Rätische Bahn einverstanden erklärt und das Komitee beauftragt, mit aller Energie für die Ausführung des Projektes zu wirken.

Zu hohe Tritte an den Eisenbahn-Waggons. Den „Bas. Nachr.“ ist aus Schwyz eine Reklamation zugegangen, der eine gewisse Beachtung nicht abgesprochen werden kann. Es handelt sich um die Treppen an den Waggons der Gotthardbahn. Der betr. Einsender schreibt: Die Gotthard-Bahn hat an ihren Waggons Treppen angebracht, deren erster Tritt nicht weniger als 83 cm über der Erde liegt und daher von kränklichen, älteren Leuten und Damen nur mit grösster Mühe erstiegen werden kann. Ich hatte wiederholt Gelegenheit, zu hören, wie fremde Damen über die Zumutung, solche Stiegen zu erklimmen, sich äusserten. Letzter Tage wollte eine alte Frau eine solche Stiege emporsteigen und hielt sich zu diesem Zwecke mit beiden Händen an der Messingstange des Waggons und am Riemen der Wagendür. Allein, da die letztere beweglich ist, so wackelte die Frau auf dem Perron gefordert worden, hätte sie nicht ein Anwesender gehalten. Direktor Wüst selb. sagte einmal in Goldau, wie ein Beamter dies uns mitteilte, dass diese Stiegen ein grosser Uebelstand seien, aber man könne dies nicht ändern, weil in Italien das Gleis viel tiefer liege als bei uns. Uns scheint aber, es liesse sich das gut ändern, wenn die Gotthardbahn verhalten würde, Tritte zum Aufklimpen anzubringen, womit sie die Stiegen jeweils dem Bahnhofniveau anpassen könnte.

Fremden-Frequenz.

Basel. Im Dezember sind 11,594 Fremde abgestiegen, die sich auf 40 Gasthöfe und Logierhäuser verteilen.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1^{er} et 2^e rang de Lausanne-Ouchy du 30 déc. au 5 janv. 1905: Angländer 1350, Suisse 649, Franco 506, Allemande 321, Russe 297, Américain 260, Italie 77. Divers 119. — Total 2981.

Basel. Am 1. Fremdenstatistik. 1. Januar 1905. Deutsche 1045, Engländer 649, Schweizer 228, Franzosen 168, Holländer 116, Belgier 32, Russen und Polen 246, Oesterreicher und Ungarn 136, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 151, Dänen, Schweden, Norweger 30, Amerikaner 33, Angehörige anderer Nationalitäten 28. Total 2981.

Arosa. In der Woche vom 4. Jan. bis 10. Jan. waren in Arosa 639 (1904: 639) Gäste anwesend. 24 mehr als in letzter Woche. Hiervon sind 22 Passanten und 18 Geschäftsreisende, gegen 20 und 1 in voriger Woche. Der Nationalität nach verteilen sich die Gäste auf die einzelnen Staaten folgendermassen: Deutschland 357, England 94, Schweiz 83, Russland 43, Holland 22, Italien 9, Frankreich 6, Oesterreich 12, Belgien 0, Dänemark, Schweden, Norwegen 5, Amerika 6, andere Staaten 2, total 639.

Von der Redaktion abwesend: Otto Amsler.

Hiezu eine Beilage.

Genf * Hôtels-Office * Genève

18, rue de la Corraiterie, 18

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Internationales Bureau für Erst-Verkauf und Pacht von Hotels, Gutachten und Expeditionen, Inventur-Aufnahmen, Geprüfte und geprüfte von Hoteliers.</p> | <p>Bureau International pour Ventes, Achats et Locations d'Hôtels, Arbitrages, Expertises, Inventaires, Géométriques et administrés par un groupe d'Hoteliers.</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Demander le prospectus et les formulaires.

An die tit. Inserenten! Gesuche um redaktionelle Besprechung werden nicht berücksichtigt. Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen 10 bis 25% Zuschlag reserviert. Komplizierter Satz wird extra berechnet.

Grand Hôtel National

GENÈVE — QU'EST TOUTE L'ANNÉE — GENÈVE

CHAUFFAGE CENTRAL A EAU * APPARTEMENTS AVEC SALLE DE BAIN

Un hôtel de second ordre à Paris demande un
DIRECTEUR.
 Entrée 1^{er} mai ou avant. Ecrire sous les chiffres B. Y. V. poste restante à Nice en indiquant prétentions de salaire et références. 2063

Hotelier

Schweizer, ledig, mit eigenem Geschäft im Süden, sucht für den Sommer die **Direktion eines Hotels** zu übernehmen.
 Geht. Offerten unter Chiffre H 2039 R an die Exped. d. Bl.

Riviera près Menton
 à vendre.

Capital nécess. frs. 200,000.— Discretion et sans agents. Hoteliers sérieux s'adresser sous O 276 L à Orell Füssli-Publicité à Lucerne. 3823

Zu verkaufen event. zu verpacken

an gut besuchtem Luftkurort im Prättigau ein kleine **Villa-Pension** unter günstigen Bedingungen.
 Offerten an Nikl. Disch, Klosters. 2079

Prima Lageräpfel
 Gute Wirtschaftsäpfel

versendet in beliebigen Quantitäten ab Lager in Originalpackung zu kulantesten Preisen.
 Die Rheinthalische Obsthandels-Genossenschaft in Altstätten (Kt. St. Gallen).

Leuchtfontainen

mit elektrischem Bogenlicht und automatischem Farbenwechsel erstellen in jeder Grösse und Kombination, stationär oder transportabel für Gärten, Hotelvestibules und Säle
Stirnmern & Weissenbach, Zürich. 234293

Zu kaufen gesucht

gutgehende **Fremdenpension** oder gutes, kleineres **Hotel** mit etwa 50 Zimmern, modern eingerichtet, mit dem Preis entsprechenden Einnahmen. Anzahlung 30—60,000 Fr. Bevorzugt wird Genfersee, **Comerse, Lugano, Engadin, Berner Oberland, Südf Frankreich, San Remo und Rapallo.** Offerten mit Photographie des Objekts, Angaben über Saisondauer, Besucherzahl sowie bisherige Pensions- und Zimmerpreise zu richten unter Chiffre H 2074 R an die Exped. ds. Bl.

Erfahrenes kautionsfähiges Fräulein mit besten Referenzen wünscht
Directrice-Stelle
 oder sonstigen Vertrauensposten.
 Offerten unter Chiffre H 2080 R an die Exped. ds. Bl.

Kautionsfähige Leute suchen eine gut frequentierte
Kleinere Fremdenpension zu mieten.
 Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
 Offerten unter Chiffre H 2059 R an die Exped. ds. Bl.

Farben und Lacke

für jeden Zweck, gebrauchsfertig zum Selbstanstrich.
 Musterkarten gratis und franko.
J. G. Frankl, Offenbach a. Main.

Hotels und Restaurants

hat in **Verkaufsauftrag** in grosser Zahl und beliebigen Plätze mit event. finanzieller Brauereireihe, ebenso nimmt auch Verkaufsofferten entgegen: **Bureau „Columbis“ Neu Seidenhof Zürich I.**
 Diskrete, seriöse Besorgung, prima Referenzen. 209

Directeur, 41 ans, 4 langues, connaissant bien son métier, à la tête d'une maison importante de la Suisse romande, cherche place analogue pour le printemps. Excellentes références. S'adresser sous chiffre H 2056 R à l'administration du journal.

Sekretär - Chef de réception

äusserst tüchtiger Fachmann, 26 Jahre alt, technisch sowie kaufmännisch gebildet, sprachkundig, in jeder Beziehung durchaus perfekt, repräsentationsfähig, sucht ähnliche Stellung behufs späterer Uebernahme oder Einheiratung. Schönes Vermögen vorhanden.
 Offerten unter Chiffre H 2082 R an die Exped. ds. Bl.

Tüchtiger, sehr tätiger Fachmann mit Vermögen sucht auf Frühjahr oder Sommer die **Leitung** oder **Pacht** eines
Hotel oder Pension
 zu übernehmen, eventuell mit **Vorkaufsrecht.** Zentral- oder Ostschweiz bevorzugt.
 Offerten unter Chiffre H 2081 R an die Exped. ds. Bl.

Kleineres Hotel,

nachweisbar rentabel, Jahresgeschäft, in der Nähe des Bahnhofes eines bekannten Fremdenplatzes im Berner Oberland, ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen** oder zu **vermieten.**
 Anfragen unter M. J. befördert die Annoncen-Expedition **Endolf Mosse, Luzern.** (Zgl. 15) 276

Metzgerei- und Charcuterie-Geschäft Zürich
 sucht Abnehmer für Lieferungen von:
Ia. Nierstücken, Ia. Caré, Ia. Kalbsstotzen sowie feinen Charcuteries. Prompte Lieferung.
 Geht. Anfragen unter Chiffre O F 65 zu richten an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** 3822

Fastnachts-Artikel:

Masken, Dominos, Perrücken
Lärm-Instrumente, Schmuck
Karneval-Stoffe
Cottillon-Touren, Ballorden
Wappen, Guirlanden
Dekorations-Artikel

Verlang. Sie Fastnachtskatalog
Franz Carl Weber
Spezialhaus
Bahnhofstr. Zürich 60 u. 62.

Hotel-Pension

gutgehendes Sommergeschäft, von tüchtigem, soliden Fachmann (Direktor) zu mieten oder kaufen gesucht. Schweiz oder Süddeutschland bevorzugt. Diskretion Ehrensache.

Offerten unter Chiffre **H 2067 R** an die Exped. ds. Bl.

Tüchtiger Hoteldirektor,

seit Jahren als solcher in weltbekanntem Hause des Südens tätig, sucht passendes Engagement für den Sommer, am liebsten in der Schweiz oder Süddeutschland. Prima Referenzen.

Offerten unter Chiffre **H 2066 R** an die Exped. ds. Bl.

Zu mieten gesucht.

Von tüchtigem, solventem Geschäftsmann wird ein nachweisbar rentables

Hotel mittlerer Grösse

per sofort oder auf Frühjahr zu mieten gesucht.

Offerten unter Chiffre **H 2069 R** an die Exped. ds. Bl.

Direktor — Geschäftsführer.

Oberkellner, Schweizer, allererste Kraft, 32 Jahre alt, verheiratet, mit geschäftstüchtiger Frau, kautionsfähig, seit 2 Jahren in gleicher Eigenschaft in erstem Hotel von Holland tätig, mit prima Referenzen, sucht zum 1. April ev. früher anderweitiges Engagement. Jahresstelle bevorzugt.

Offerten unter Chiffre **H 2045 R** an die Expedition d. Bl.

Direktor - Chef de réception.

Schweizer, 29 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, tüchtiger, energischer Fachmann, sucht selbständige Stellung für Sommer event. Jahresstelle in Hotel I. Ranges. Beste Zeugnisse und Referenzen von allerersten Häusern.

Gefl. Offerten erbeten unter **Z. 300** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Z260c) 2763

Directrice.

Zur selbständigen Leitung einer Villa im Berner Oberland wird für kommende Saison eine tüchtige, sprachkundige und im Hotelfach durchaus erfahrene, gut präsentierende Frauensperson gesucht. Kautionsfähige und gut empfohlene Bewerberinnen wollen Offerten nebst Zeugnissen, Referenzen, Altersangabe und Photographie unter Chiffre **H 2077 R** an die Expedition ds. Bl. einsenden.

HOTELIER

junger, tüchtiger, sucht grösseres Jahres- oder auch Saisongeschäft zu pachten eventuell zu kaufen.

Offerten unter Chiffre **H 2076 R** an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Direktor,

im Hotelfach durchaus routiniert, fünf Sprachen in Wort und Schrift, mit prima Referenzen von nur ersten Hotels, sucht Engagement pro Juni eventuell Mai bis Oktober.

Offerten unter Chiffre **H 2077 R** an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Direktor - Chef de réception

gewandter und erfahrener Fachmann, 38 Jahre, mit ausgedehnten Relationen und Ia. Referenzen, z. Zt. in bekanntem grossen Hotel an der Riviera tätig, sucht passende Stellung zum Frühjahr. Saison- oder Jahresstelle.

Offerten unter Chiffre **H 2074 R** an die Exped. ds. Bl.

sucht Bureaustelle

in erstes Hotel.

Offerten unter Chiffre **H 2075 R** an die Exped. ds. Bl.

Projektierung

rationell arbeitender Wäscherei-Anlagen nach amerikanischem System speziell für Hotels

sowie fachmännische Beratung auf dem Gebiete der Dampf-Wäscherei. Empfehlung der für jeden einzelnen Fall geeigneten Maschinen und Apparaten.

Referenzen von nur ersten Hotels des In- und Auslandes.

G. Heubach-Labhart
Dampf-Wäscherei Bern.

PORZELLAN-GESCHIRRE für Hotels und Restaurants
erstklassiges Fabrikat.
feuerfest von grösster Haltbarkeit und kunstvoller Decoration.

PORZELLANFABRIK WEIDEN, GEBR. BAUSCHER G.M.B.H.

Prämiiert für Stabkugeln, Goldene Medaillen etc. Gross-Goldene Medaille der Weltausstellung München 1904.

WEIDEN, BAYERN.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE
DE ST-MARCEAUX & C^{IE}
REIMS.

202

AGENCE GÉNÉRALE ET DÉPÔT:
BERGER & C^{IE}, LANGNAU (BERNE).

SCHUTZMARKE

Sirocco-(Glutluft)-Kaffeerösterei
mit elektr. Betrieb

von
G. Hofer-Lanzrein, Thun.

Vorteile der Sirocco-Röstung:
Ausserordentlich feine und kräftige Entwicklung des Aromas der Kaffeebohne. — Höchste Gleichmässigkeit der Röstung. — Vollständig dampffreie Kühlung.

Bewährte Mischungen in allen Preislagen.
Man verlange Muster. 187
Fabrikation von: 187
Tafelhonig — Zucker-Essenz
Weinässig à l'estragon.

Tüchtiger, erprobter Fachmann, mit geschäftskundiger Frau, allererste Kraft, Leiter eines erstklassigen Hotels der Riviera, Schweizer, mit ausgedehnten Relationen, bilanzfähig, sucht zum Frühjahr 1905 die

Direktion

eines erstklassigen Hotels, Saison- oder Jahresgeschäft, oder die

Pacht

eines auch kleinern Geschäftes mit event. Vorkaufsrecht zu übernehmen. Offerten unter Chiffre **H 199 R** an die Exp. ds. Bl.

S. GARBARSKY
ZÜRICH

Feine Herren-Wäsche-Ausstattungen

Bloedner's Kettlen-Seife
Savon Capif

überaus praktisch & sparsam in jedem besseren HOTEL & RESTAURANT seit Jahren bewährt!

Meihausser
Rideaux en tous genres

Echantillons sur demande

Im Zentrum der Stadt Basel ist ein bestrenommiertes

Hotel II. Ranges

unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten. 860

Gefl. Offerten sub **Ye 189 Q** sind an **Haasenstein & Vogler** in Basel zu richten.

Zu verkaufen

spottbillig grösere Partie gebraucher, guterhaltener **Gartenmöbel.**

Offerten sub „Restaurant“ post-restaurante Zürich. Za 1052g. 34

„Battle Axe“ Scotch
OLD MATURED, VERY MELLOW WHISKY

PREISE:
1 Original-Kis e à 12 Flaschen Fr. 48.—
bei 6 Original-Kisten à 12 Flaschen Fr. 47.— per Dutzend.

Einzelne Flaschen per Stück Fr. 4.50.

Preise inkl. Fracht, Zoll und Packung franko Schweiz Normalbahn-Station. 206

General-Dépôt und Vertretung in der Schweiz:
Martel - Falck
St. Gallen
Vadianstrasse 41
Telephon 88.

Tüchtige Etagen-Gouvernante

gesucht in ein Haus I. Rg. nach Italien. Energetische, praktische, ältere Person, nicht Dame, wird bevorzugt. Jahresstelle. Ohne Ia. Referenzen und Sprachkenntn. ummüht sich zu melden. Offert. unt. Ch. **H2064 R** a. d. Exped.

Zu verkaufen

per September wegen Aufgabe des Geschäftes zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen prächtiges, noch herabz. neues

Hotel-Inventar.

Offerten unter Chiffre **H 2065 R** an die Exped. ds. Bl.

A louer meublé

une maison de 18 chambres pour pension de famille, dans belle situation au bord du lac Léman. S'adresser à **Mme. de Luchaire, Villa Miguel, Terriet.** 11312/1363

Das Neueste in SERVIETTEN

Leinen- und Fantasie-Designs
Grosse Auswahl à Billige Preise
Muster zu Diensten

Schweizer Verlagsdruckerei Basel.

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb; Handweberei

MÜLLER & Co.
Langenthal (Bern).

Nur garant. haltbarste Qualitäten in

Hotel-Leinen Tischzeug, Servietten, Kissenzüge, Leintücher, Küchen- und Officetücher, Wäscheriellen, Schürzen etc.

mit und ohne eingewobenem Namen

Meterweise und fertig vernäht. Feinste Handstickerei in Höflichkeit.

Brautaussteuerung Diverse Qualitäten in Rein- und extrastarken Halbweinen.

mit eingewobenem Namen.

Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener mech. Weberei und erbitten genaue Adresse um Verwechslungen zu vermeiden. 187

Hotel-Direktor,

kaufm. gebildet, sprachkundig, bilanzfähiger Buchhalter, im Hotelservice durchaus tüchtig und gewandt, mit besten Zeugnissen und Referenzen von nur Hotels ersten Ranges, sucht Engagement.

Offerten unter Chiffre **H 2049 R** an die Expedition d. Bl.

ACHAT, VENTE ET LOCATION
d'hôtels, cafés, restaurants et propriétés.

S'adresser à
Mr. EUG. SAVOIE, notaire, aux Verrières (Neuchâtel).

Vins des premiers crus de Neuchâtel, Bourgogne, Beaujolais et Bordeaux pour hôtels et bons restaurants. 193

Freihändig zu verkaufen
zwei grosse und sehr rentable **Hotels**

200 Betten, prachtvolle Lage, weltberühmter Luftkurort, Bahnverbindung. Ueberrahme könnte sofort erfolgen. Selbstreferentanten erreichen den Eigentümer unter Chiffre **A 51** durch **Haasenstein & Vogler A.-G., Strassburg i. E.** (H51D)

Zu kaufen gesucht

im Preise von Fr. 3—500,000 gutes Hotel mit dem Preise entsprechenden Einnahmen. Suchender ist tüchtiger, über das nötige Kapital verfügender Fachmann. Diskretion wird zugesichert. Es wird auf ein Saison- oder Jahresgeschäft reflektiert. Offerten unter Chiffre **H 196 R** an die Expedition ds. Bl.

Hoteliers, die sich bei Gelegenheit zu etablieren suchen, wollen sich vertrauensvoll an das **Hotel-Office in Genf** wenden, das sie von den frei werdenden Objekten auf dem Laufenden lassen wird. Vermittlung völlig kostenfrei und streng diskret. 198

Man verlange den Prospektus.

Sofort zu verkaufen

in geschützter, aussichtsreicher Lage am Vierwaldstättersee eine nach den neuesten Heilmethoden besteneigete

Kur- und Wasserheilanstalt.

Gefl. Offerten unter **X 242 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** 867

Directeur d'hôtel - Gérant

de suite disponible. Certificats et références de 1^{er} ordre. Peut fournir caution.

Adresser offres sous couvert à **Mr. John Weber, Légation d'Amérique, Berne.** (H326Y) 865

Günstige Gelegenheit

sich eine sichere Existenz zu verschaffen, bietet sich einem **Küchenchef** oder im **Hotellesen kundigen Mann** durch Ankauf einer in industriereicher Ortschaft nächst dem Bahnhof gelegenen Hotel-Restaurant. Kaufpreis und Anzahlungen günstig.

Offerten unter Chiffre **H 2073 R** an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Directrice.

Langjährige, routinierte Hotel-Directrice, in allen Zweigen der Hotelbranche bewandert (vier Sprachen), mit grossem, internationalem Bekanntheitskreis, wünscht die Direktion, selbständige Leitung eines grösseren Hotels zu übernehmen. Saison- oder Jahresgeschäft. Gebirgsgegend bevorzugt. Prima Referenzen.

Offerten unter Chiffre **H 2052 R** an die Expedition d. Bl.

Branchenkundiger Fachmann, anfangs dreissiger Jahre, solid, der vier Hauptsprachen mächtig, technisch und kaufmännisch gebildet, representations- und kautionsfähig, mit prima Referenzen erster Häuser, sucht die selbständige

Direktion

eines feinen grösseren Hauses I. Klasse zu übernehmen, gleichwo. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre **H 2070 R** an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Direktor. - Geschäftsführer.

Tüchtiger, sprachkundiger Fachmann, mit allerersten Referenzen, 28 Jahre alt, gewandte Geschäftsfrau zur Seite, wünscht zum Frühjahr die Leitung eines Hotels oder ähnlichen Etablissements zu übernehmen. Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Offerten unter Chiffre **H 2078 R** an die Exped. ds. Bl.



Malaga-Kellereien
von
Alfred Zweifel in Lenzburg
(Eidg. Zoll-Niederlage)

Vorzügliche Koch-Madeira
zu Fr. 140.— per Hektoliter samt Fass.

Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 301

Plage de Wimereux
l'une des plus fréquentées du Littoral, à proximité de Boulogne-sur-mer (Pas-de-Calais), tramway électrique entre les deux plages,
Grand Hôtel de la Manche
construit sur la plage, à céder. Hôtel de premier ordre. Magnifique vue sur la mer. S'adresser chez M. J. Ruffelet, 2, rue Nationale, à Roubaix (Nord). 2065

Marmor-Mosaikplatten
Einfache und Mosaik-Cementplatten
empfehlen
Vogt & Cie. (normalis Urs Vogt) Luzern
Generalvertreter 194
der Marmor-Mosaikplatten-Fabrik Hochdorf.

Eau de Contrexéville „Source du Pavillon“.
Eau de régime des arthritiques, diurétique, reconstituante, digestive, amie de l'estomac. Eau de table de premier ordre en bouteilles et 1/2 bouteilles dans tous les restaurants, hôtels et grands buffets. — Les hôtels, restaurants et buffets disposés à approvisionner d'Eau de Contrexéville, Source du Pavillon, veront pendant la saison thermale leurs noms et adresses affichés à la source comme hôtels correspondants recommandés. Mr. Savoie recevra avec plaisir tous les prospectus, brochures et affiches qui lui seront adressés à cet effet. Ecrire au délégué de la Cie. de Contrexéville pour la Suisse: Mr. Eug. Savoie, Notaire aux Verrières (Neuchâtel). 135

NIZZA
Hôtel Belvédère
Boulevard Czarewitsch.
Hotel-Pension I. Rgs. Hohegelegene staubgeschützte Lage, reine Luft, grosser Garten, Tramwaystation 5 Minuten vom Bahnhof, 10 Minuten von der Stadt. Eigenes Quellwasser, Moderner Komfort. Mässige Preise. 189
Sommer: Gd Hôtel de l'Observatoire, St-Cergues s. Nyon.

Cotillon-Touren Ballorden, Knallbonbons, Scherzartikel, Attrappen
Franz Carl Weber in Zürich
60 mittlere Bahnhofstrasse 62 185

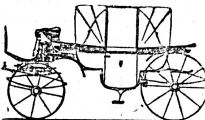
A VENDRE:
1° En bloc ou par lots, grand établissement thermal, avec villas, fermes, parc et vastes terrains. Facilités pour constitution d'une société.
2° Divers hôtels de 1^{er} et 2^{me} ordre dans diverses parties de la Suisse.
3° La reprise du fonds d'un hôtel en Valais près d'une gare d'avenir, location 10 ans et d'un hôtel-pension à proximité d'un établissement de bains, riche clientèle, location 8 ans. Convendrait à maître d'hôtel travaillant en hiver dans le midi. 2054
S'adresser pour tous renseignements à Mr. Eug. Savoie, notaire et juge de Paix aux Verrières (Neuchâtel).

Der beste, billigste, höchst schnellste und bequemste Reise-Weg
NACH LONDON
geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**
mit drei Schnellzügen täglich, welche sämtlich durch- unter belgischer Staatsverwaltung mit ganz modernen Dampfern in prachtvoller Ausstattung.
Telegraphie Marconi und Postdienst auf jedem Dampfer.
Ostende-Basel und Ostende-Salzburg über Strassburg, Stuttgart.
Ostende-Salzburg und Ostende-Wien über Basel, Zürich, Aargau.
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbücher sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von, nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der Vertretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Albansraben 1, Basel, unentgeltlich erteilt.
Exposition Universelle de Liège
Avril — 1905 — Novembre

Bevor Sie
WEINE
einkaufen,
lassen Sie sich eine Preisliste über die mehrfach
prämiierten Weine
der Weingrosshandlung von
ZIEGLER & GROSS
alleiniger Inhaber:
C. A. Ziegler-Bürgi,
Kreuzlingen 10, Thurgau,
2755 kommen. (Za9083 g)

Cafés torréfiés
aux prix les plus avantageux.
A. Stamm-Maurer
Berne.
Echantillons et offres spéciales à disposition. 171
Cafés verts.

Fachschule f. Hotelkellner
und 2 monatige **Spezialkurse**
für Geschäftsführer, Hotel-Buchhalter, Oberkellner u. Köche. Prospekte von **F. De Lacroix,**
Frankfurt a. M. (H6. 7087) 27



Fabrique
de voitures de luxe
A. CHIATTONE
LUGANO.
La plus importante de la Suisse.
Specialité en
Omnibus d'Hôtels.
Solidité - Elegance
Légereté - Garantie.
Prix très modérés.
Demandeur catalogue et prix courants. (H44009) 29
Diplôme d'honneur et médaille d'or.

Hotel- & Restaurant
Buchführung
Amerikan. System Frisch.
Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe, Handb. von Auskunftsbeschreibungen. Garantieren für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung etc. Ordre verschlüsselt. Bücher. Gehe nach auswärts. 137
H. Frisch, Böchersperre, Zürich I.

Für grössere Hotels
und Pensionen.
Ein tüchtiger **Sattler und Tapezierer**, tüchtig in der Arbeit an **Folstermöbel und Betten** sowie **Dekorieren**, sucht Jahresstelle. Gefl. Offerten an **Sam. Kunz, Sattler, Hotel Viktoria, Luzern.**

Zürcher & Zollikofer
ST-GALL
GRAND ASSORTIMENT
Rideaux
EN TOUS GENRES.
Echantillons sur demande franco de port.

NIZZA HOTEL DE BERNE
beim Bahnhof
100 Betten
Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof
183
H. Morlock, Besitzer,
auch Besitzer vom Hôtel de Suède, früher Roublon.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik
ARTHUR KRUPP
BERNDORF, Nieder-Oesterreich.
Schwerver Silberne Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch
Rain-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstkränze
Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:
Jost Wurz, Luzern
Pilatushof, gegenüber Hotel Viktoria
Preis-Courants gratis und franko.

Lambrecht's Wettertelegraph.
Dieser Apparat zeigt durch nur zwei Zeiger die Hauptfaktoren für die Vorausbestimmung des Wetters.
Grossartig in der Idee! Er besteht aus einem Thermoskop und einem Holoster-Barometer. Ersteres ist eine Combination von Metall-Thermometer und Hygrometer, welche durch einen Zeiger die Schwankungen der absoluten Luftfeuchtigkeit zum Ausdruck bringen. Das Barometer ist so konstruirt, dass die Millimeter-Einteilung desselben vom mittleren Standpunkt aus gleichweit nach oben und unten angeordnet ist, was für die Zeigerführung der unten angebrachten Bilderscheibe nötig ist. Diese Bilderscheibe gibt jedem, auch dem Uebrigeweihten Aufschluss über die Bedeutung der jeweiligen Zeigerstellung und gestattet eine zuverlässige Wetterprognose für den nächsten Tag.
Bewährt im Erfolg! Sind z. B. beide Zeiger gegen Abend nach oben gerichtet, so ist unter allen Umständen auf gutes resp. trockenes Wetter zu rechnen; je mehr sie nach oben gerichtet sind desto mehr. Sind beide Zeiger nach abwärts gerichtet, so ist unbedingt auf schlechtes Wetter, resp. Wind und Regen zu rechnen und zwar um so mehr je tiefer beide Zeiger stehen. Die dazwischen liegenden verschiedenartigen Zeigerstellungen, sowie der Gang beider Zeiger geben über weitere Modifikationen des Wetters Auskunft. Besonders geeignet für Orte mit regner Verfall. Kurantstellen, Landgüter, Hotels, öffentliche Plätze, grössere Geschäftshäuser, Privatgärten etc.
Ausführung II.: Holzgehäuse Eiche, ca. 60 cm hoch, 42 cm breit, 12 cm vorspringend. Die Bilderscheibe der Wetterregeln (auch in französischer, englischer, holländischer, spanischer, italienischer und russischer Sprache) sowie ausführliche illustrierte Beschreibung gegen Einsendung von 65 Cts. in Marken. Bei Bestellung ist die Angabe der Section des Zustellungsortes erforderlich.
a) Werke in Bronze mit Milchglas-Skalen . . . Fr. 115.—
b) Desgl. mit neuester Marktplatte . . . Fr. 125.—
c) Desgl. wie vorstehend u. mit anliegendem geprüften Thermometer . . . Fr. 160.—
d) a, b und c mit Vorn-Korrektur des Barometers je Fr. 15.— mehr.
Einfacher gehalten wie vorstehende Figur und um ein Geringes kleiner:
Die gleichen Werke in Bronze mit Karton-Skalen . . . Fr. 95.—
Referenzen:
Grossartig gemacht. Prof. Dr. Edm. Klein, Diekirch (Luxemburg).
Wild, Oberst, Comd. des K. K. Inf.-Rgt. Nr. 101, Grosswardein.
Die Instrumente arbeiten sehr fein, der Wettertelegraph hat beim Publikum sehr beliebt. H. Hasenfranz, Institutsvorsteher, Weinfeld en.
Die mir gelieferten Apparate funktionieren recht gut und habe ich alle Tage meine Freunde daran. Hartmann, Dr. med. a. 00.
Der Wettertelegraph macht mir viel Freude. A. Wettelsbach, Casino, Brügg.
C. A. Ulbrich & Co., Zürich II, Gotthardstr. 50.
Generalvertreter Lambrecht'scher Wetterinstrumente.

GRAND PRIX PARIS 1900
ERSTE ÖSTERREICHISCHE ACTIEN-GESELLSCHAFT ZUR ERZUGUNG VON MÖBELN AUS
GEBOGENEM HOLZE
JACOB & JOSEF KOHN - WIEN
LAGER - BASEL - 9 LEONHARDSTRASSE 9
CAFÉ - RESTAURANTS - UND - HOTEL - EINRICHTUNGEN
SCHLAFZIMMER - SPEISEZIMMER - SALON - UND - FANTASIE
MÖBEL - IN - GRÖSSTER - AUSWAHL - UND - IN - ALLEN
PREISLAGEN
ZU - BEZIEHEN - DURCH - DIE - BEDEUTENDSTEN - MÖBEL
MAGAZINE - DER - SCHWEIZ - SOWIE - DURCH - ALLE - FIRMEN
DER - HOTEL - BEDARFSARTIKEL - BRANCHE

San Remo.
Zu verkaufen bestergerichtetes Familien-Hotel in schöner Lage mit Ansicht auf Meer und Gebirge, gute Südzimmer, elektr. Licht, Wasserleitungen, Bäder, schattiger Garten. Günstige Zahlungsbedingungen. Z. Zt. in vollen Betrieb zu besichtigen. Offerten unter **Z G 232** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (Za909c) 2762

Billig zu verkaufen
ein so gut wie neuer
Kotelherd und ein Restaurationsherd
sowie verschiedene neue Herde mit und ohne Warmwasserreinigung neuester Konstruktion.
Basler Kochherdfabrik
212 E. Zeiger, Basel.

Kaufen Sie keine Schuhe
bevor Sie den großen Katalog mit über 200 Abbildungen vom Schuhwaren-Verkaufshaus **Willy Gröb, Zürich** zutrittig haben. Derselbe wird auf Verlangen gratis u. franco zugestellt. Sich verbindend gegen Nachnahme: Knaben- u. Tücherschuhe je Paar, Fr. 26-29 je Paar, Fr. 3.50, 3tr. 30-35 je Paar, Fr. 1.90 Frauen-Strampantoffeln . . . Fr. 1.90 „ Schmuttschuhe je Paar, Fr. 5.50 „ elegant u. Knaben je Paar, Fr. 6.40 „ elegant u. Knaben je Paar, Fr. 8.25 Arbeiterschuhe, je Paar, Fr. 6.40 Franco Limitanz bei Rückgaben. Nur garantiert solide Ware. 45 Streng reelle Bedienung. Gegr. 1880.

MAISON FONDÉE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL.
SWISS CHAMPAGNE.
Se trouve dans les bons hôtels suisses.
HORS CONCOURS (membres du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Familienverhältnisse halber **sofort zu verkaufen** der bestrenommierte, in vorzüglichem Zustande sich befindliche
Gasthof zum Rebstock in Seengen
mit geräumigen Stallungen, neu eingerichteten Theater- und Tanzsaal und allen zu einem rentablen Betrieb notwendigen Zubehörenden. (A1146Q) 858
Weiterer Auskunft erteilt bereitwilligst der mit dem Verkauf beauftragte **Oskar Heller, Notar, Aarau.**

A. Wächter-Leuzinger & Cie., Zürich
Maschinenfabrik. Telegr. Adr.: Wächterleuz Zürich. Telephone 2988
Einzig Spezialfabrik der Schweiz
für moderne Waschl- u. Glätte-Einrichtungen für Hotels, Spitäler, Klöster, Anstalten, Kasernen, Pensionate etc.
Spezialitäten:
Waschmaschinen in allen Grössen, mit Dampfheizung oder direkter Kohlenfeuerung. Centrifugale-Trockenmaschinen für Kraft- oder Wasserrantrieb. Glättmaschinen 1-4 mullig. Trockenapparate. Dampfkessel. Wassermotoren u. moderner Transmissionen. Installierung bis zu den grössten Anlagen. 100 Leistungsfähige Brotteigmehlmaschine. Elektr. oder Wasserrantrieb.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Membre du Syndicat Neuchâtelois des Fournisseurs
GRAND PRIX PARIS 1900
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Fils de la Chapelle.
Dépôt à Londres: J. & R. Mc Cracken, 38 Queen Street City C.

Schweizer Hotel-Revue.

Revue Suisse des Hôtels.

Extrait du procès-verbal de la Séance du Comité du 4 janvier 1905, à 10 heures du matin à l'Hôtel Victoria à Zurich.

Présents MM. F. Morlock, président, J. Boller, vice-président, E. Wegenstein, assesseur, C. Kracht, O. Mosler, E. Amstler, secrétaire.

Le président présente aux assistants ses félicitations pour la nouvelle année, et exprime l'espoir que l'activité déployée par le comité continuera à porter de bons fruits pour notre société.

Délibérations.

1° Le procès-verbal de la dernière séance est adopté.

2° Code télégraphique. Le comité prend connaissance du rapport sur les discussions qui ont eu lieu jusqu'à présent entre les membres de la commission, MM. Rössler de Baden-Baden, Boller et Moecklin de Zurich, et procède à l'examen attentif du projet de code qui lui est soumis. Ce projet est approuvé et adopté avec quelques modifications destinées à répondre aux desiderata exprimés par le représentant de la Société internationale, dans l'espoir que le comité de cette société partagera cette adhésion et qu'il sera possible d'entreprendre sans retard les préparatifs pour la publication et la diffusion de ce code, diffusion dont la rapidité devra être l'objet de notre plus grande sollicitude.

3° Cas de décès dans les hôtels. Le tarif discuté dans la dernière séance, et dont la rédaction a été améliorée, est adopté avec quelques modifications. Néanmoins, avant sa publication définitive, il y aura encore lieu de demander des renseignements sur la question de droit. Le comité renonce à soumettre ce tarif à l'assemblée générale, qui ne serait d'ailleurs pas en mesure de prendre une décision obligatoire pour tous les sociétaires, le tarif ne devant servir qu'à titre d'indication; il y aurait par contre avantage essentiel à ce que les sociétaires pussent en être munis avant l'ouverture de la saison. Le tarif sera rédigé dans les quatre langues principales et imprimé de manière à en assurer la conservation.

4° Exposition de Liège. L'Union des sociétés suisses de développement invite notre société, en qualité de section de la dite union, à contribuer par une subvention de frs. 1000-1500 au succès de la propagande qui sera faite en faveur de la Suisse à l'exposition de Liège. Le comité s'en tient à l'avis qu'il a déjà exprimé à deux reprises et refuse toute subvention. Il fait ressortir en particulier que si, aux termes de la demande, la direction générale des chemins de fer fédéraux s'intéresse à cette exposition, c'est sans doute dans l'intention d'y faire de la propagande pour ses abonnements généraux, ceux de quinze jours surtout, et que dans ces conditions, les hôteliers n'ont aucun avantage à soutenir cette propagande; que d'ailleurs, les raisons qui ont motivé notre précédent refus subsistent intégralement.

5° Médailles de mérite. Une proposition du bureau central, concernant l'adoption d'un modèle plus réduit pour les médailles de bronze et d'argent destinées à être portées en broche, et motivée par une certaine répugnance des destinataires à porter le modèle actuel qu'ils trouvent trop grand, est ajournée jusqu'à nouvel avis.

avis. On fera faire à titre d'essai une broche d'argent de la grandeur de celle en or, et pourvue d'un entourage ornémenté.

6° Admissions et mutations de sociétaires. Il est décidé de publier à l'avenir, en même temps que le nom du candidat, ceux des deux parrains réglementaires. En outre, lorsqu'il s'agira de l'admission d'une société par actions ou de toute autre corporation, le directeur de l'hôtel, le président du conseil d'administration ou toute autre personne déléguée à ces fins figurera dans la liste des sociétaires à titre de représentant de l'association admiss.

Ont donné leur démission MM. Baciocchi J., Hôtel Suisse, Locarno, pour cause de remise.

Brenk H., Hotel Deutscher Hof, Davos-Platz, pour cause de remise.

Bortler J., Hôtel Deutscher Hof, Interlaken, pour cause d'âge.

Regli S. & R., Hotel Rigi, Lucerne, pour cause de remise.

Jeanloz A., négociant en comestibles à Berne et propriétaire de l'Hôtel Blausee près Kandersteg, parce que selon lui, l'administration de la 'Revue des Hôtels' aurait commis envers lui un déni de justice à propos du prix des annonces pour son commerce de comestibles. Ce cas donne lieu à des explications de la part du chef de bureau, dont le comité approuve la manière de procéder; M. Jeanloz en effet faisait partie de la société à titre de propriétaire de l'Hôtel Blausee, et non comme négociant en comestibles; par conséquent, le tarif pour sociétaires ne pouvait être appliqué aux annonces de son commerce. La démission est acceptée.

Ont été rayés en vertu de l'art. 12a: M. G. Schmitt, Hôtel Fluegg, Gersau (non-paiement de la cotisation). La Société du Sanatorium Beau-Regard, Montana sur Siere (en liquidation).

7° Propagande des chemins de fer fédéraux. Il est donné lecture d'un projet de proposition destinée à être remise à la direction générale des C. F. F. pour être présentée à la prochaine séance de la commission de propagande. Il s'agit de savoir quelle serait la position prise par les C. F. F. vis-à-vis de la création effective d'un office central de propagande avec la participation morale et financière des cercles intéressés. Après une discussion approfondie, le comité décide, sur la proposition de M. Wegenstein, de demander tout d'abord à la direction générale des C. F. F. si elle serait prête à collaborer à la création d'un office central dans les conditions indiquées, dans le cas où cette création viendrait à se réaliser, et si elle accepterait le système du droit de vote au prorata des contributions financières fournies par chacun des groupes intéressés.

À la suite de cet objet, le comité s'occupe d'une offre faite par la direction générale des C. F. F. pour une publicité dans un certain nombre de journaux en France. Le comité n'est pas favorable au système proposé, d'après lequel chaque localité ferait l'objet d'une annonce collective spéciale et soulèverait moyennant versement financier de sa part, parce que ce système constituerait une infraction au principe fondamental de l'universalité de la réclame. La réponse à faire à la direction générale des C. F. F. et à l'Union des sociétés suisses de développement devra insister sur ce point de vue. D'autre part, le comité serait mal placé pour recommander à ses sociétaires une publicité dont profiterait entre autres le 'New-York Herald', ce journal qui, par ses articles malveillants, cherche en toute occasion à faire tort à la Suisse comme centre du mouvement des

étrangers. Notre société comme telle ne saurait participer à une propagande que si celle-ci a un caractère général.

Par contre, le comité est entièrement sympathique à la proposition de l'Union des sociétés suisses de développement qui consiste à donner au texte de la réclame collective un caractère non seulement général, mais encore varié suivant l'époque, ceci pour amener en première ligne une prolongation de l'avant- et de l'arrière-saison.

8° Question des apprentis. Statuant provisoirement sur un mémoire relatif à cette question et présenté de M. A. Schmid de Lausanne, le comité, vu les difficultés inhérentes à la solution de cette question, décide de nommer une commission composée par MM. J. Tschumi à Ouchy, J. A. Schmid à Lausanne et C. Kracht à Zurich, avec mission de présenter un rapport et des propositions à la prochaine assemblée générale.

9° Communications. Le chef de bureau informe le comité qu'il n'a pu être donné suite à la demande formulée par les tenanciers de buffets de gare d'être admis à figurer dans le guide des hôtels. Le comité avait adhéré à cette demande à la condition que le nombre des participants serait de dix au moins; or, il ne s'est trouvé que quatre tenanciers de buffet pour se déclarer prêts à la participation.

En second lieu, il fait savoir que le résultat de la séance de la commission pour le recensement professionnel fédéral permet d'entrevoir enfin la création d'une base solide pour nos relevés statistiques.

Le chef de bureau a profité de cette occasion pour demander qu'à l'avenir l'expression 'industrie des étrangers' qui se lit à plusieurs reprises dans le rapport de la commission pour le recensement, ne figure plus dans les documents officiels. Le bureau central a l'intention d'adresser une demande analogue à l'ensemble de la presse suisse, pour obtenir la suppression définitive de cette expression malheureuse, relevée à bon droit par les journaux étrangers. L'épreuve de la circulaire relative à cet objet est approuvée.

La séance est levée à 5 1/2 h.

Le président: F. Morlock. Le secrétaire: O. Amstler.

À propos de la statistique du mouvement des étrangers en 1904.

Notre bureau central a expédié ses derniers jours les questionnaires, en vue de faire comme chaque année, le rapport statistique du mouvement des étrangers en 1904. Les expériences que nous avons faites jusqu'ici nous ont montré que malheureusement un grand nombre de membres de notre société n'ont pas compris l'importance de cette statistique. Sur environ 800 formulaires, il nous en revient à peine le tiers. Encore ceux qui me contiennent-ils souvent que des renseignements insuffisants, de sorte qu'on est obligé d'en éliminer un certain nombre. Dans beaucoup de cas, il s'agit de points essentiels, le nombre de lits, est omis, ce qui rend les autres chiffres tout simplement inutiles.

Les membres de notre société toutefois, s'attendent et demandent que la société fasse son possible pour bien faire ressortir aux yeux du public, l'importance de l'industrie hôtelière et avant tout de bien faire comprendre, soit aux particuliers, soit aux autorités que l'industrie hôtelière est un facteur très important pour l'économie nationale de notre pays. Notre société

ne demande en effet pas mieux que de remplir son devoir et elle fait son possible, dans le but de favoriser nos intérêts. Toutefois cette tâche ne lui est pas facilitée par ses membres qui, dès qu'il s'agit de lui fournir les matériaux nécessaires sont d'une indifférence inqualifiable et paralysent ainsi les efforts bien intentionnés de la société, à leur propre détriment, cela va sans dire.

En vue du recensement des métiers qui aura lieu cette année, il est très important qu'on nous renvoie le plus grand nombre possible des questionnaires en répondant exactement aux questions posées, car, le résultat de ce recensement servira de base aux travaux des années suivantes.

Un point important dans la statistique sur le mouvement des étrangers dans les cours d'une année, serait d'établir dans quelle proportion chaque nation est représentée. L'hôtelier pouvant constater l'augmentation ou la diminution de l'affluence des étrangers suivant la nationalité peut faire dans les différents pays la réclame voulue.

A-t-on observé une diminution sensible des ressortissants d'un pays, l'hôtelier sait qu'il doit augmenter la réclame dans le pays en question pour attirer à nouveau l'attention sur son établissement.

Nous savons très bien que beaucoup de membres ne peuvent pas remplir notre questionnaire en ce qui concerne l'affluence des étrangers, d'après la nationalité, parce que les registres dans certains hôtels n'ont pas la rubrique qui permet ce contrôle. De nos jours, où l'industrie hôtelière a une base commerciale, une statistique des différentes nationalités devrait pouvoir se faire. Celui qui profite le plus de savoir qui sont ses clients, c'est le propriétaire d'hôtel. Son intérêt le poussera à faire lui-même des efforts pour tâcher d'augmenter le nombre des étrangers.

Assemblée générale

de la

Société Suisse des Hôteliers.

Le 7 janvier de cette année a eu lieu à Berne, une séance organisée par le président de la Société Suisse des Hôteliers et les délégués de la Société des Hôteliers de Montreux pour fixer la date de l'assemblée générale et, pour discuter le programme approximatif. La date de l'assemblée a été fixée aux 26 et 27 mai prochain. Le programme sera publié plus tard.

Witterung im November 1904.

Bericht der schweizer, meteorologischen Centralanstalt.

Table with 6 columns: Station, Regen, Schnee, Nebel, heile, trübe, mit starkem Wind. Rows include Zurich, Basel, Neuchâtel, Genéve, Montreux, Bern, Luzern, St. Gallen, Lugano, Chur, Davos, Rigi.

Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorauszahlung.

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten an Zahlungsstatt angenommen: Italien, Deutschland, England, Oesterreich, Frankreich, Schweiz.

Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement: Italie, Allemagne, Angleterre, Autriche, France, Suisse.

Wo keine besondere Adresse angegeben ist, sind die Offerten unter der angegebenen Chiffre an die Expedition zur Beförderung einzusenden.

Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'expédition qui les fera parvenir à destination.

Offene Stellen - Emplois vacants. A l'ide (erster) in grosses Restaurant nach Luzern gesucht. A l'ide de cuisine (zweiter) für grosses Restaurant nach Luzern gesucht. Angestellten-Koch in ein Haus I. Rang, auf 15. April gesucht.

Commis-Pâtissier nach Luzern, in Haus I. Rang, mit mit Eintritt auf 15. Juni gesucht. Controllor-Caviste. Gesucht in ein grösseres Hotel der Ostschweiz, ein tüchtiger, solider Mann, zur Besorgung des 'Cave du jour' und Kontrolle der ein- und ausgehenden Waren.

Gesucht für Haus I. Rang, auf kommende Sommer- und Winter-Season, ein tüchtiger, solider Mann, zur Besorgung des 'Cave du jour' und Kontrolle der ein- und ausgehenden Waren. Gesucht für ein Hotel der Ostschweiz, mit 50 Betten, für kommende Sommer- und Winter-Season, ein tüchtiger, solider Mann, zur Besorgung des 'Cave du jour' und Kontrolle der ein- und ausgehenden Waren.

Gesucht auf das Frühjahr, in ein Sanatorium des Kantons Graubünden: Eine energische Oberaufsicht, zwei Saalfröchter, ein Concierge. Jahreslohn: Ohne prima Referenzen nützt sich zu melden. Gesucht in ein erstes Hotel der Ostschweiz: ein Koch-Volontär u. ein Kochlehrling. Eintritt April. Ch. 845.

Offene Stellen - Emplois vacants

Gesucht eine Haushälterin für Hotel ersten Ranges...

Gesucht für kommende Sommerreise, in Bernhofel erste Köchinnen...

Gesucht für kommende Sommerreise, in kleinerem Hotel der Ostschweiz...

Gesucht für Saison, in besserer Pension im Berner Oberland...

Gesucht in mittelgroßes Kurhotel, für kommende Saison...

Gouvernante. On demande pour le printemps...

Gouvernante d'étage, sprachunkundig, für Hotel ersten Ranges...

Gouvernante d'étage et lingerie est demandée pour un hôtel...

Gouvernante d'office-volontaire est demandée de suite pour un hôtel...

Kellnerlehrling. In ein Hotel ersten Ranges der franz. Schweiz...

Koch. Gesucht in mittleres Hotel zum Interlaken, für kommende Saison...

Koch. Auf kommende Saison wird ein erfahrener, selbständiger Koch...

Kochvolontär für grosses Restaurant nach Luzern gesucht.

Kontrollleur. Grand Hotel Victoria, Interlaken, sucht tüchtigen...

Küchenchef nach Interlaken, in Hotel I. Ranges mittlerer Grösse...

Küchenchef. Bahnhofrestaurant sucht für Frühjahr tüchtigen Koch...

Küchenführerin. Gesucht in kleinerem Sommerhaus...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Obberkeller. Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz...

Direktor, 34 Jahre alt, mit distinguirtem Umhangsformen...

Direktor, durchaus erfahren und sprachkundig, sucht kaufmännische Stelle...

Direktor-Chef de réception, Schweizer, ledig, 32 Jahre...

Direktor-Oberkellner-Chef, mit ebenfalls fach- und sprachkundiger Frau...

Gouvernante, Deutsch-Schweizerin, welche in den ersten Hotels...

Korrespondent, deutsch, franz., englisch und italienisch...

Secrétaire (deuxième). Jeune Suisse française, ancien élève...

Secrétaire. Junger Mann, sprachkundig, mit praktischer Ausbildung...

Secrétaire, ersatpateur-lehrer, deutsch, englisch u. Französisch...

Secrétaire-Kassier, Junger, Dentscher, aus guter Familie...

Secrétaire (zweiter). Junger Schweizer, kaufm. gebildet, mit deutschem...

Secrétaire. Diplomierter Handelschülerin, mit praktischer Lehrzeit...

Secrétaire. Junge Zürcherin, deutsch, französisch und englisch...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

Sous-Directrice-Sekretärin. Fräulein, der vier Hauptsprachen...

* Cuisine & Office. *

Aide. Junger Koch mit sehr guten Zeugnissen, wünscht Stelle...

Aide de cuisine. Junger tüchtiger, verzagender Sommer in Grand Hotel...

Aide de cuisine. Tüchtiger Pâtissier, der in gutem Hotel als Kochvolontär...

Aide de cuisine. Junger Koch, der franz. Sprache mündig, sucht Saisonstelle...

Aide de cuisine. Für meinen Sohn, welcher künftige Osterferien...

Apprenti-cuisinier. On cherche à placer jeune homme, Adresse: M. Schneider-Schmid...

Belkôchin. Junge Köchin die ihre Lehrzeit absolviert, sucht kommende Saisonstelle...

Chef de cuisine. 25jähriger, in allen Branchen vertraut, deutsch und französisch...

Chef de cuisine. Junger, tüchtiger Köchenchef, guter Koch, sucht Stelle...

Chef de cuisine. Mit prima Referenzen aus ersten Häusern, sucht Stelle...

Chef de cuisine. Tüchtig, erfahren und ökonomisch, mit besten Zeugnissen...

Chef de cuisine. 30 Jahre alt, deutsch, französisch und etwas italienisch...

Chef de cuisine. Französisch, 46 Jahre alt, parant als 36 ans, parant als 36 ans...

Chef de cuisine. Travillant depuis 6 années dans une maison de premier ordre...

Chef de cuisine. Actuellement dans un premier hôtel, demande place comme chef...

Cuisinier. 26 Jahre alt, deutsch und franz. sprechend, Z. Z. in einem ersten Hotel...

Cuisinier. Bon cuisinier cherche emploi pour époque à venir. Bons certificats...

Cuisinier-aide du chef. 23 ans, ayant passé saisons dans un grand hôtel...

Cuisinier-pâtissier cherche place pour le 1^{er} mars, à l'année ou à volonté...

Koch. Junger, mit guten Zeugnissen und einigen Kenntnissen der Pâtisserie...

Kochlehrling. Für einen Knaben aus guter Familie wird in gutem Hause...

Kochlehre. Ein tüchtiger Koch, für starken, löhhar. Jungling...

Kochvolontär. Junger Koch mit guten Zeugnissen, beider Sprachen...

Kochvolontär. Ein 26jähriger, sehr empfehlenswerter Pâtissier...

Kochvolontär. Für meinen 19jährigen Sohn, der gegenwärtig als Konditor...

Kochvolontär. Tüchtiger, 30 Jahre alter Konditor, sucht Stelle...

Kochvolontär. Ein tüchtiger Junger Koch, beider Sprachen tüchtig...

Kochvolontär. Tüchtiger Koch, 23 Jahre alt, sucht auf kommende Saison...

Kochvolontär. Junger, tüchtiger Mädchen, mit guten Zeugnissen...

Kochvolontär. Ein tüchtiger Junger Koch, beider Sprachen tüchtig...

Kochvolontär. Tüchtiger, 30 Jahre alt, sucht auf kommende Saison...

Kochvolontär. Junger, tüchtiger Mädchen, mit guten Zeugnissen...

Kochvolontär. Ein tüchtiger Junger Koch, beider Sprachen tüchtig...

Kochvolontär. Tüchtiger, 30 Jahre alt, sucht auf kommende Saison...

Kochvolontär. Junger, tüchtiger Mädchen, mit guten Zeugnissen...

Kochvolontär. Ein tüchtiger Junger Koch, beider Sprachen tüchtig...

Kochvolontär. Tüchtiger, 30 Jahre alt, sucht auf kommende Saison...

Zimmermädchen (weil, mit guten Zeugnissen, deutsch und französisch...

Zimmermädchen. Tüchtig und gewandt, der zwei Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtiger, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle...

Zimmermädchen. Chef bewandert, dreier Sprachen kundig, mit guten Zeugnissen...

Zimmermädchen. Sucht für den Sommer Stelle in Hotel, am liebsten...

Zimmermädchen. Tüchtig, gesetzten Alters, deutsch, franz. und italienisch...

Zimmermädchen. Gewandter, sucht Stelle in Hotel ersten Ranges...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Zimmermädchen. Tüchtig, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Loge, Lift & Omnibus.

Concierge. 34 Jahre alt, energisch und solid, der 4 Hauptsprachen...

Concierge. 38 ans, actif et sérieux, parlant les 4 langues principales...

Concierge. Schweizer, erste Kräfte, in fester Winterstelle in Interlaken...

Concierge. der vier Hauptsprachen mächtig, 33 Jahre alt, Schweizer...

Concierge. in den 30er Jahren, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle...

Concierge. 29 Jahre alt, verheiratet, gewöhnlich noch in Stellung...

Concierge. Schweizer, 29 Jahre alt, durchaus tüchtig und sucht Engagement...

Concierge. 34 Jahre alt, 4 Hauptsprachen, sehr gute Zeugnisse...

Concierge. Schweizer, 35 Jahre alt, durchaus tüchtig und sucht Engagement...

Concierge. Suisse allemand, 35 ans, parlant parfaitement les langues...

Concierge oder Portier-Conducteur, durchaus zuverlässig, sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Concierge oder Portier-Conducteur. In Hotel I. Ranges sucht Stelle...

Stellensuche - Demandes de places

Bureau & Réception.

Chef de réception. Junger Fachmann, 28 Jahre alt, ledig, 3 Sprachen...

Chef de réception-cassier-secretaire, parant et de curant les 4 langues...

Chef de réception (deuxième)-secrétaire. Jeune Suisse, présent bien...

Directrice-Gérante. Tüchtig, im Hofdienst bewandert, deutsch...

Directrice-Gérante. Tüchtig, im Hofdienst bewandert, deutsch...

Directrice-Gérante. Tüchtig, im Hofdienst bewandert, deutsch...

Etage & Lingerie.

Etagenportier. 23 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern...

Etagenportier. 23 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern...

Etagenportier. 23 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern...

Etagenportier. 23 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern...

Etagenportier. 23 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern...

Etagenportier. 23 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern...

Etagenportier. 23 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern...

Etagenportier. 23 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern...

* Divers. *

Fräulein, im Hotelwesen tüchtig, die drei Hauptsprachen...

Gebildete Tochter aus guter Familie, anfangs der 30er Jahre...

Gebildete Tochter aus guter Familie, anfangs der 30er Jahre...

Gebildete Tochter aus guter Familie, anfangs der 30er Jahre...

Gebildete Tochter aus guter Familie, anfangs der 30er Jahre...

Gebildete Tochter aus guter Familie, anfangs der 30er Jahre...

Gebildete Tochter aus guter Familie, anfangs der 30er Jahre...

Gebildete Tochter aus guter Familie, anfangs der 30er Jahre...

Gebildete Tochter aus guter Familie, anfangs der 30er Jahre...

Gebildete Tochter aus guter Familie, anfangs der 30er Jahre...